

Checkliste Auswahl eines Kommunikationsplanungstools

Ihre Eckdaten:

Unternehmen: _____

Ansprechpartner: _____

Funktion: _____

Kontaktdaten _____

Anzahl der Nutzer: _____

Projektdauer (von – bis): _____

Was sind die wesentlichen Auslöser/Gründe für die beabsichtigte Auswahl eines Kommunikationsplanungstools in Ihrem Unternehmen? Wofür wollen Sie das Tool im ersten Schritt einsetzen?

Wie wollen Sie sich über die relevanten Anbieter und Tools informieren?

Kriterium	Ja/Nein	Erläuterungen
Information auf Veranstaltungen und in Fachmagazinen		
Recherche durch eigene Mitarbeiter		
Austausch mit Fachkollegen in anderen Unternehmen		
Anbieterpräsentationen		
Andere: _____		_____ _____ _____

Welchen Nutzen wollen Sie mit Ihrer Kommunikationsplanungssoftware erzielen (Kernsatz)?

Welche Nutzenaspekte stehen für Sie insgesamt im Mittelpunkt ?

Bitte beantworten Sie die Frage gemäß der untenstehenden 6-er Skala. 1 bedeutet „sehr wichtig“, 6 bedeutet „unbedeutend“.

Nutzenaspekt	1	2	3	4	5	6
Transparenz der Kommunikationsstrategie						
Transparenz der Planungsdaten						
Digitalisierung von Arbeitsprozessen						
Direktes Publishing von Contentformaten						
Bessere Orchestrierung der Kommunikation						
Bessere Abstimmung in der eigenen Abteilung						
Bessere Abstimmung mit anderen Abteilungen						
Verbesserung der Zusammenarbeit mit Agenturen						
Effizienzsteigerungen generell						
Andere: _____						
Anmerkungen	_____ _____ _____ _____					

Inwieweit müssen in dem von Ihnen gesuchten Tool die nachfolgend genannten Funktionen enthalten/integriert sein und wie wichtig sind diese Funktionen für Sie?

Bitte beantworten Sie die Frage gemäß der untenstehenden 6-er Skala nach dem Schulnotensystem. 1 bedeutet „sehr wichtig“, 6 bedeutet „unbedeutend“.

Funktionen	Funktional abgedeckt		1	2	3	4	5	6
Strategische Planung								
Operative Planung								
Produktion von Contentformaten								
Ausspielung von Contentformaten								
Kommunikationscontrolling								
Anbindung von Drittprodukten								
Andere: _____								

Wie intensiv sollen die u.g. Funktionen in Ihrem konkreten Anwendungsszenario genutzt werden?

Bitte beantworten Sie die Frage gemäß der untenstehenden 6-er Skala. 1 bedeutet „sehr intensiv/unverzichtbar“, 6 bedeutet „garnicht/unbedeutend“.

Funktionen	1	2	3	4	5	6
Strategische Planung						
Operative Planung						
Produktion von Contentformaten						
Ausspielung von Contentformaten						
Kommunikationscontrolling						
Andere: _____						
Andere: _____						

Welche Kommunikationsformate sollen (a) planungstechnisch im Tool erfasst werden und (b) welche Formate wollen Sie vorrangig nutzen?

Formate	(a) sollen erfasst werden	(b) sollen vorrangig genutzt werden
Textformate		
Eventformate		
Social Media Formate		
Multimediaformate		
Andere: _____		

Wie wollen Sie mit Dateien umgehen (bspw. Briefings, Bilder, PPTs) und wie wichtig sind Ihnen diese Möglichkeiten?

Bitte beantworten Sie die Frage gemäß der untenstehenden 6-er Skala. 1 bedeutet „sehr wichtig“, 6 bedeutet „unbedeutend“.

Kriterium	Funktional abgedeckt		1	2	3	4	5	6
Upload von Dateien in das Tool								
Speicherung von Dateien in Dateiverzeichnissen mit Verlinkung								
Speicherung von Dateien in Cloud-Verzeichnissen (bspw. One-Drive)								
Office 365 Anbindung								
Anbindung an ein Digital Asset Management (DAM)								
Andere:	_____ _____							

Welchen Stellenwert messen Sie den unten genannten Eigenschaften Ihres gesuchten Tools bei?

Bitte beantworten Sie die Frage gemäß der untenstehenden 6-er Skala. 1 bedeutet „sehr wichtig“, 6 bedeutet „völlig unwichtig“.

Eigenschaften	1	2	3	4	5	6	irrelevant
Attraktivität der Bedienoberfläche							
Standardisierungsgrad							
Antwort-Zeit-Verhalten (Performance)							
Responsiveness							
Konnektivität mit anderen Systemen							
Flexibilität bei Anpassung an kundenindividuelle Wünsche							
Andere:							
Andere:							
Ergänzungen:	_____ _____						

Wollen Sie Anpassungen an dem Tool vornehmen lassen und wenn ja in welcher Form?

Kriterium	Ja/Nein	Erläuterungen
Oberfläche (Wording, Corporate Design etc.)		_____
Eingabemasken (Wording, Labeling, Ergänzung von Feldern, neue Masken etc.)		_____ _____
Auswertungen (Anpassung von Ansichten, neue Ansichten etc.)		_____ _____
Technische Integration (Content Management Systeme, beekeeper, unicepta, talkwalker etc.)		_____ _____
Andere: _____		_____ _____

Inwieweit sollen die folgenden technischen Aspekte auf Ihre Anwendung zutreffen?

Kriterium	Ja/Nein	Erläuterungen
Die Anwendung soll on premise liegen (im eigenen RZ)		_____
Die Anwendung soll in einer Cloud-Umgebung liegen		_____
Wenn in der Cloud: Das RZ muss/soll sich innerhalb der EU befinden		_____
Der Zugriff soll mittels Single Sign On (SSO) erfolgen?		_____
Wir wollen andere (externe und interne) IT-Systeme anbinden. Wenn ja, welche?		_____

Bitte bewerten Sie die gewünschte Kompetenz Ihres gesuchten Dienstleisters

Bitte beantworten Sie die Frage gemäß der untenstehenden 6-er Skala nach dem Schulnotensystem. 1 bedeutet „sehr wichtig“, 6 bedeutet „völlig unwichtig“.

Kriterium	1	2	3	4	5	6
Projektmanagement						
Fachliche Kompetenz (Corporate Communications bzw. Marketing)						
Technische Kompetenz						
Engagement / Kundenorientierung						
Umsetzungsschnelligkeit Ihrer Anforderungen						
Andere: _____						
Andere: _____						

Inwieweit wollen Sie die Einführung Ihres Tools mit anderen Maßnahmen flankieren, bspw. der Einführung eines räumlichen Newsrooms oder dem Konzept der themenzentrierten Kommunikation?

Maßnahmen	Ja/Nein	Erläuterungen
Keine organisatorischen Veränderungen geplant		_____ _____
Zuerst Newsroom mit räumlichen und organisatorischen Änderungen		_____ _____
Zuerst Konzept der themenzentrierten Kommunikation einführen		_____ _____
Wir planen organisatorische und technische Maßnahmen parallel zu realisieren		_____ _____
Andere		_____ _____

Welche bisher genutzten Werkzeuge wollen Sie mit der Einführung des neuen Tools ablösen?

Bitte geben Sie eine Einschätzung ab, in welchen Bereichen Sie die größten Herausforderungen bei Ihrem Projekt erwarten.

Bitte beantworten Sie die Frage gemäß der 6-er Skala. 1 bedeutet „sehr große Herausforderung“, 6 bedeutet „kein Problem“.

Herausforderungen	Ja/Nein		1	2	3	4	5	6
Einen geeigneten Projektleiter zu finden								
Die Mitarbeiter zu überzeugen, ein neues Werkzeug und ggf. geänderte Prozesse zu akzeptieren								
Das geeignete Tool zu finden								
Das benötigte Budget zu allokalieren								
Der interne Beschaffungsprozess								
Spezifische IT-interne Aspekte (IT-Security, DSGVO u.ä.)								
Andere:	_____ _____							

Viel Erfolg bei Ihrem Projekt

Bitte melden Sie sich bei Fragen gerne per Mail unter jw@joerg-wilmes.de.